

Autonummern-Auktion im Internet: Konkurrenz für Kantone

Von Christof Widmer. (ThurgauerZeitung)

Auf einer privaten Internet-Plattform werden auch Thurgauer Autonummern versteigert. Der Kanton nimmt die Konkurrenz im Millionen-Geschäft aber gelassen.



Im Thurgauer Strassenverkehrsamt stapeln sich die Kontrollschilder. Die Versteigerung origineller Nummern bringt viel Geld ein.

3,5 Millionen Franken hat der Kanton bisher durch die Versteigerung von Autonummern im Internet eingenommen. Das Thurgauer Strassenverkehrsamt war 2002 das erste, das die Online-Auktion von Kontrollschildern einführte. Dem Beispiel sind weitere Kantone gefolgt – und neuerdings auch ein Privater. Von Liechtenstein aus will die Firma Pullmann AG ihren Teil vom Kuchen abschneiden. Wer ein Schild mit einer tiefen oder originellen Nummer besitzt, kann es auf ihrer Internet-Plattform Kontrollschild.ch versteigern. Den Gewinn, abzüglich einer Kommission für die Pullmann AG, erhält der Verkäufer. «In die Röhre guckt der Kanton», heisst es in einem Schreiben der Firma.

Schlägt der Kanton zurück?

Im Angebot von Kontrollschild.ch waren gestern auch zwei vierstellige Thurgauer Nummern, für die aber noch kein Gebot eingegangen war. Eines der Schilder wurde am Nachmittag vom Netz genommen. Der Thurgau ist für Kontrollschild.ch darum interessant, weil er zu jenen Kantonen gehört, die die Übertragung von Autonummern unter Privaten nicht einschränken.

Das Thurgauer Strassenverkehrsamt reagiert gelassen auf die Konkurrenz. Schon seit je würden Kontrollschilder unter Privaten verkauft, sagt Geschäftsführer Ernst

Anderwert. Selbst via Zeitungsinserate seien Nummern schon angeboten worden. Anderwert überlegt sich darum seit längerem, ob auf der kantonalen Plattform Auktion.tg.ch auch Private ihre Autonummern versteigern können. Damit würde der Kanton wiederum Kontrollschild.ch das Wasser abgraben. Ohnehin sind nicht alle Angebote auf Kontrollschild.ch konkurrenzfähig: Das Mindestgebot beim Kanton für eine vierstellige Nummer liegt bei 1500 Franken, die Höchstgebote lagen in letzter Zeit um 2200 Franken. Bei Kontrollschild.ch betrug aber bereits das Mindestgebot für die eine Thurgauer Nummer 2778 Franken. Die andere, die noch im Angebot ist, liegt mit 1200 Franken hingegen unter dem kantonalen Mindestgebot. Allerdings erlässt der Kanton den Kunden seiner Auktion die Umschreibgebühren, die inklusive neuem Nummernschild auf 150 Franken zu stehen kommen. Diesen Betrag müssten Käufer bei Kontrollschild.ch noch zusätzlich berappen. Dort war gestern keine Stellungnahme erhältlich.